

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1783/2008**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 09.07.2008

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Die Linke.Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	28.08.2008	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage des Stv. Jantizki gem. § 28 GO - Projekt Soziale Stadterneuerung Nordstadt -

Anfrage:

für die Fraktion DIE LINKE stelle ich gemäß § 28 GO die folgende Anfrage an den Magistrat:

1. Bitte legen Sie das Ergebnis der Jahresrechnung 2007 für den Unterabschnitt 6151 ‚Soziale Stadterneuerung Nordstadt‘ im Einzelplan 6 des Vermögenshaushalts mit den Ergebnissen der einzelnen Haushaltsstellen vor.
2. Bitte geben Sie für 2007 eine genaue Aufschlüsselung der 160 000 € für das Stadtteilmanagement, die Teil der Haushaltsstelle ‚Projekt- und Jugendarbeit Nordstadt‘ sind.
3. a) Beabsichtigt der Magistrat die finanziellen Zuschüsse durch die Stadt für die Weiterführung des Projektes ‚Soziale Stadterneuerung Nordstadt‘ für die Jahre 2009 und 2010 etwa in der gleichen Größenordnung einzustellen, wie sie im Jahr 2006 getätigt wurden und für 2008 im Haushaltsplan im Einzelplan 6, Unterabschnitt 6151 ‚Soziale Stadterneuerung Nordstadt‘ geplant sind oder sind deutliche finanzielle Einsparungen im Haushaltsplan der Stadt Gießen beabsichtigt?
b) Wenn Einsparungen für 2009 und 2010 beabsichtigt sind, erläutern Sie welche.
4. Werden drei Stellen für das Stadtteilmanagement Nordstadt und ihre bisherige Finanzierung durch die Stadt auch für die Jahre 2009 und 2010 bestehen bleiben?
5. Alle LOS-Projekte in der Nordstadt sind zum 30. 6. 08 ausgelaufen. Weiterhin werden auch die Integrationslotsen wegfallen.

Ist dafür ein Ersatz im Jahre 2009 geplant?

6. a) Welche niedrighschwelligen Projekte sind 2009 für die Nordstadt geplant?
b) Soll das Nordstadt-Fernsehen eingestellt werden? Wenn ja, warum?
7. Soll der Stadtteilbeirat der Gießener Nordstadt ersatzlos gestrichen werden oder ist an eine Nachfolgeeinrichtung gedacht, in welcher der neue „Nordstadtverein“ mit der Stadtverwaltung und den Vertretern der im Stadtparlament vertretenen Parteien verbindlich zusammenarbeiten?
8. Bleiben die Wohnbaugesellschaften, insbesondere die Wohnbau GmbH, in das zukünftige Projekt Nordstadt eingebunden?
9. Bleibt die ämterübergreifende Steuerungsrunde für das Projekt Nordstadt 2009 und 2010 erhalten?

Weiterhin beantrage ich, die Anfrage mit der Antwort des Magistrats auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen und zusammen mit dem Bericht des Magistrats zur gleichen Thematik aufgrund des Antrags der SPD-Fraktion (DS 1711) zu behandeln.